

— 17 —
Intelligenz =

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 5.

1854.

Freitag,

17. Januar



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckeret.

Stuttgart. Am Montag den 3. Febr. Morgens 9 Uhr wird in Bernhausen, Oberamts Stuttgart, eine weitere Anzahl tüchtiger Remonte-Pferde für die Reiterei und Artillerie auf gekauft werden.

Die Eigenthümer solcher Pferde sind eingeladen, dieselben dahin bringen zu lassen, unter dem Anfügen, daß nach den bereits bekannt gemachten Bedingungen die Pferde wenigstens 15 Faust 2 Zolle groß seyn, 5jährig abgezahlt haben müssen und das 7. Jahr nicht überschritten haben dürfen; auch neben der landesüblichen Gewährleistung für die gesetzlichen Hauptmängel, zehn Tage lang für den Fehler des Koppens gehaftet und baare Bezahlung käufer'scher Seits geleistet werde.

Den 14. Jan. 1854.

K. Kriegsklassen-Verwaltung.
Vdt. Kanzleirath Nieher.**Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.**

Nagold, Freudenstadt. In Folge einer hohen Verfügung der K. Kreisregierung vom 28. v. M. haben die Schultheißenämter binnen 14 Tagen zu berichten:

- 1) ob ein eigenes Rathhaus im Ort ist;
- 2) in welchem Zustand sich die Gemeinde-Registratur befindet; ob sie geordnet und ein Verzeichniß der vorzüglicheren Akten vorhanden ist;
- 3) wo die Gemeinde-Akten aufbewahrt werden, ob verschlossene Kästen hiefür vorhanden sind oder nicht; und wem die Aufsicht über die Akten obliege.

Den 13. Jan. 1854.

Die K. Oberämter.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Mit Rücksicht auf die Verfügung des K. Finanzministerium v. 30. v. M. Reg.Bl. Nro. 58; die Capital- und Besoldungssteuer von 18³³/₃₆ betreffend wird Folgendes verfügt:

- 1) die Personen, welche einen befreiten Gerichtsstand genießen, haben bis 25. d.

W. hieher anzuzeigen, ob und wie viel sie Capitalien bei in- und ausländischen Privaten, und bei ausländischen öffentlichen Cassen nach dem Stande vom 1. Juli 1853 besitzen! sofort binnen 14 Tagen die Steuer hiervon zu 12 kr. per Hundert zur Amtspflege dahier abzuliefern. Künftig bleibt es bei dem bisherigen Termin für die Einsendung der Fassionen.

- 2) Die Besoldungssteuerepflichtigen (Reg. Bl. von 1821 S. 384) haben über ihr Dienst-Einkommen vom Haupt- und den Nebenämtern, pro 18^{33/33}, besondere specificirte Fassionen nach dem Formular von 1821 (Reg. Bl. S. 568) bis zum 1. Febr. hierher einzusenden, und für die folgenden Jahre 18^{34/36} den längst vorgeschriebenen Termin zu beobachten, die Steuer (Reg. Bl. v. 1833 Pro. 57) ist binnen 4 Wochen zur Oberamtspflege einzusenden.

Die Schultheißen-Aemter werden angewiesen, dieses Int. Bl. den Herren Geistlichen, Pfrstern, und anderen Besoldungssteuerepflichtigen zur Einsicht sogleich mitzutheilen.

Den 15. Jan. 1834.

K. Oberamt, Fr i z.

Oberamtsgericht Nagold.

G ü l t l i n g e n, Gerichtsbezirks Nagold. [Aufforderung an Bürgerschafts-Gläubiger.] Die Erben des alt Jakob Pfeiffe; gewesenen Gemeinderaths von G ü l t l i n g e n haben bei Vornahme der Verlassenschafts-Theilung die Vermuthung ausgesprochen, es möchte der Erblasser noch Bürgschaften, die ihnen unbekannt seyen, eingegangen haben, und deßhalb da sie sich solcher zu entledigen wünschen, um Erlassung einer öffentlichen Aufforderung gebeten.

Es werden daher alle diejenige, gegen welche Pfeiffe Bürgschafts-Verbind-

slichkeiten übernommen hat, hiemit öffentlich aufgerufen, solche binnen der zersförllichen Frist von 90 Tagen, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung ihnen zugehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben und den Pfeiffer'schen Erben jedenfalls die ihnen gegen die Gläubiger in gegenwärtiger Zeitperiode zustehenden Einreden vorbehalten bleiben.

Nagold, den 23. Dec. 1833.

K. Oberamtsgericht,
Hoffaker.

E g e n h a u s e n, Gerichtsbezirks Nagold. [Schuldenliquidation.] Von dem K. Oberamtsgericht Nagold hat die unterzeichnete Stelle den Auftrag erhalten, das Schuldenwesen des weil. Jakob Brenner, Lukas Sohn, gewesenen Zeugmachers von Egenhausen wo möglich im außsergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Zu dieser Verhandlung ist nun Tagfarth auf

Montag den 3. Febr. 1834

festgesetzt, und es ergeheth an sämtliche Gläubiger des Brenner oder an deren etwaige Bürgen, die Aufforderung, an dem obigen Tag Vormittags 8 Uhr, entweder in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte auf dem Rathhaus zu Egenhausen zu erscheinen, ihre Forderung gesetzlich zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Gegen die nicht erscheinenden, so wie aus den Akten nicht bekannten Gläubigern wird in der nächsten Sitzung des K. Oberamtsgerichts der Ausschluß-

hiemit öffent-
lichen der zer-
ten, von heute
unterzeichneten
falls sie sich
ihnen zuge-
zuschreiben
en Erben je-
die Glaubiger
e zustehenden
en.

1853.
eramtsgericht,
offaker.
tsbezirks Na-
] Von dem
hat die un-
trag erhalten,
weil. Jakob
besenen Zeug-
möglich im
ch Vergleich

ist nun Tag-
1854
an sämtliche
er an deren
rderung, an
rags 8 Uhr,
urch gesetzlich
Rathhaus zu
hre Forderung
sich über ei-
Bergleich zu

einenden, so
anntes Gläu-
ten Sitzung
r Ausschluß

Bescheid von der gegenwärtigen Masse
ausgesprochen, von den nicht erscheinenden,
jedoch aus den Akten bekannten
Gläubigern aber wird angenommen werden,
daß sie den Erklärungen der Er-
scheinenden beitreten.

Altenstaig, den 31. Dec. 1853.
K. Amtsnotariat,
Stroh.

Fruthenhof, Schultheißenamts
Grünthal, Oberamts Freudenstadt. [Gläu-
biger Aufruf.] Da dem K. Amtsno-
tariat Dornstetten das Schulwe senf
des weil. Martin Springmann gewese-
nen Tagelöhners zu Fruthenhof, zur auf-
sergerichtlichen Erledigung übertragen
wurde, so ergeht andurch um dasselbe
mit Gewißheit erledigen zu können, an
sämtliche bis jetzt unbekannte Gläubiger
des weil. Martin Springmann, die Auf-
forderung, sich binnen 30 Tagen unter
Nachweisung ihrer Forderungen und et-
waigen Vorzugsrechte bei dem Amtsno-
tariat Dornstetten oder Waisengericht
Grünthal zu melden, und dieselben gel-
tend zu machen, widrigenfalls der Erbs
aus den zu 30 fl. geschätzten Masseob-
jekten, unter die bekannten Gläubiger
vertheilt werden würden.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auf
dem in ungefähr 30 fl. bestehenden Ak-
tivVermögen bereits 78 fl. Schulden
haften.

Den 7. Jan. 1854.
K. Amtsnotariat,
Hofaker.

Simmersfeld, Oberamts Na-
gold. Am Mittwoch den 22. d. M.
Vormittags 10 Uhr wird auf dem hie-
sigen Rathhause die Liegenschaft des ver-

storbenen Schulmeisters Huzel von Enz-
thal verkauft, welche besteht in einem
neuen noch nicht ganz ausgebauten Wohn-
hause an der Enzstraße, nebst 2 1/2 Mrg.
Acker dabei und 1 Mrg. 35 Rth. Wie-
sen im Hirschthal wozu Kaufliebhaber
eingeladen werden.

Den 3. Jan. 1854.
Schultheißenamt,
Waidelich.

Außeramtliche Gegenstände.

Vollmaringen. [Geld auszulei-
hen.] Es liegen gegen gesetzliche zwei-
fache Versicherung 600 fl. zum Auslei-
hen parat. Es steht deshalb Informa-
tivUnterpfandscheinen entgegen das

Am 16. Jan. 1854.
Schultheißenamt,
Wollensak.

Altenstaig. Ich habe noch meh-
rere Bändchen Pabls Geschichte von
Württemberg, 6te Theile. Diejenige
Herrn, so bei mir darauf subscribirten
wollen solche gef. ablangen lassen.

Stadtmusikus Hensler.
Bödingen, Oberamts Nagold.
Dem Unterzeichneten kam am 8. Jan.
d. J. in Pfalzgrafenweiler ein halbjähr-
riger glatthäriger, brauner Dachshund
mit schwarz durchschossenen Haaren von
kleiner Race abhanden, derjenige welcher
den Hund aufgefangen, wird ersucht
denselben gegen angemessene Belohnung
und gegen Ersatz der Fütterungskosten
zurück zu geben.

K. Waldschütz Carl.
Wenden, Oberamts Nagold. [Geld
auszuleihen.] Es liegen hier aus der Groß-
männ'schen Pfiesschaft gegen 2fache Ver-

sicherung 100 fl. zum Ausleihen parat, welche auf längere Zeit stehen bleiben können.

Den 13. Jan. 1854.

Johannes Gauß,
Pfleger.

Zum weiler, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem unterzeichneten Johannes Dürr, als Pfleger des Michael Seeger liegen gegen gesetzlich 2fache Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 9. Jan. 1854.

Joh. Dürr.

Trillingerhof, Schultheißerei Efringen. [Hofgutsverkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen aus 2 Dekonomiegebäuden, 34 Morgen Feld und 6 Morgen Wald bestehenden Hof ganz oder theilweise zu verkaufen.

Liebhaber können täglich die Verkaufsgegenstände einsehen, und vorbehältlich des Aufstreichs mit mir einen Kauf abschließen.

Den 11. Jan. 1854.

Johann Georg Binder,
Hofgutsbesitzer.

Pfrondorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 24. Dec. 1853.

Schultheiß Nestle.

Freudenstadt. [Zollsaachen.] Ich mache hiemit den verehrlichen H. H. Kaufleuten, so wie auch den Wohlübl. Obergoll- und Hallämtern die vorläufige Anzeige, daß innerhalb 8 Tagen die Presse verlassen wird: „Reduktionen der seit erstem

Januar 1854 in Wirkung getretenen Zollsätze, so wie auch der verschiedenen Tara-Berechnungen.

Das Ganze erscheint lithographirt auf schönem weißem Schreibpapier in groß Quart. Eine nähere Anzeige folgt in einigen Tagen.

Den 16. Jan. 1854.

Lechler.

Nagold. Einen Mitleser zum Schwäb. Merkur sucht die Redaktion des Int. Bl.

Wer Ohrschleim zu bekommen wünscht, ohne daß man solche durchsücht, gehe nach U., es befindet sich dort hiezu ein geschickter Mann, der eine neue Methode erfunden hat.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 11. Jan. 1854.

Kernen 1 Schfl.	9fl. 76kr.	8fl. 56kr.	8fl. —kr.
Woggen 1 —	6fl. 56kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	6fl. 50kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Haber 1 —	3fl. 24kr.	3fl. 18kr.	3fl. 12kr.
Erbsen 1 —	12fl. —kr.	9fl. 52kr.	—fl. —kr.

In L ä b i n g e n,

den 10. Jan. 1854.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 15kr.	4fl. 29kr.	3fl. 32kr.
Haber 1 —	3fl. 15kr.	3fl. 8kr.	3fl. —kr.
Woggen 1 Sri.	—	—	—fl. —kr.
Gersten —	—	—	—fl. 42kr.
Linzen 1 —	—	—	—fl. 56kr.
Erbsen 1 —	—	—	—fl. 56kr.

In Calw,

den 11. Jan. 1854.

Kernen 1 Schfl.	11fl. —kr.	9fl. 50kr.	8fl. 30kr.
Dinkel 1 —	5fl. —kr.	4fl. 25kr.	4fl. 15kr.
Haber 1 —	3fl. —kr.	3fl. 20kr.	3fl. 18kr.
Woggen 1 Sri.	—fl. 56kr.	—fl. 52kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	—fl. 49kr.	—fl. 45kr.	—fl. —kr.
Bohnen 1 —	1fl. 20kr.	1fl. 6kr.	—fl. —kr.
Wicken 1 —	—fl. 40kr.	—fl. 38kr.	—fl. —kr.
Linzen 1 —	—	1fl. 28kr.	1fl. 4kr.
Erbsen 1 —	—	1fl. 24kr.	1fl. —kr.

